

334

guets und bös, iederzeit begeben, nachlengs zu beschreiben« (III, 169, 6 ff.), oder: »dieweil ich mir fürgenommen, mancherlai zu beschreiben« (IV, 7, 7); dafs er es ist, der sich den »zusammen-trager diser histori« nennt (I, 257, 5). Wann und wo Johannes Müller geboren ist, welchen bildungsgang er durchgemacht hat, ist unbekannt. Bevor er sich unter der thätigen beihülfe und der sorgsamten förderung seines herrn an die zusammenstellung der chronik machte, hatte er bereits eine andere, wie es scheint, das zimmerische geschlecht betreffende, leider verloren gegangene schrift, »Dialogi«, ausgearbeitet (wie in meinen Dialogis davon meldung beschicht«, (II, 98, 6); »ist in meinen Dialogis weit-leu-figer gemeldet«, II, 182, 26), wenn anders die anfertigung dieser zwei capitel nicht einem seiner gräflichen mitarbeiter zukommt.

Zeit der abfassung.

In welche zeit die entstehung der zimmerischen chronik, welcher traditionelle, wenn gleich nicht ganz zutreffende name¹ für das werk beibehalten worden ist, fällt, ist aus ihr durch mehrere zeitangaben ersichtlich. Diese angaben umfassen die jahre 1564, 1565 und 1566. In band I, 257, 4 heifst es: »in disem anno 1564«; in II, 648, 24: »Also in disem 1564 jar ist ain ehrlicher burger zu Überlingen«; in III, 627, 32: »Er ... ist ... endtlichen des vergangnen 1563 jars gestorben«; in I, 298, 35: »In disem 1565 jar ... do haben« etc.; in II, 615, 32: »Wir haben in nechst vergangnem jar 1564 gar nahe ain gleichen fahl in unser landtsart gehapt«; in III, 304, 32: »Verschines jars, anno 1564«; in III, 630, 16: »Den (standt) versicht er noch in disem 1566 jar«; in IV, 101, 5: »Und ist er also uf ein solichs geruigs und grofs alter kommen, daz er in disem laufenden 1566isten jar das ein und achtzigist jar erraicht«; in IV, 112, 22: »Aber durch die gnad des allmechtigen ist er widerumb ufkommen und lebt in disem 1566 jar noch«. Es tritt hiebei zu tage, dafs in band III (304, 32) das jahr 1565, in III (627, 32) das jahr 1564 das laufende jahr genannt wird, eine erscheinung, durch welche die frühere bemerkung, dafs die chronik nicht fortlaufend, sondern materienweise auf einzelblättern oder bogen bearbeitet und erst bei der zusammenstellung chronologisch geordnet worden ist, ihre bestätigung findet.

Mit dem jahre 1566 war die reinschrift von B der hauptsache

*

¹ Der name »chronik« kommt in ihr nie vor, sie nennt sich stets »historia«, »histori« (in diser historia, histori), so II, 28, 31; 29, 30; 39, 30; 61, 23; 122, 9; 123, 6; 153, 29; 156, 36; 216, 7; 217, 11; 248, 29; 310, 22; 340, 34; 437, 34; 623, 33. III, 24, 11; 46, 13; 52, 3; 57, 12; 74, 18; 260, 16; 272, 30; 294, 42; 337, 25; 350, 24; 410, 3; 421, 1; 586, 30; 634, 12 etc.